

FDP-Fraktion Friedrichsdorf
Jochen Kilp, Vorsitzender
Jochen.kilp@t-online.de
01520/6360771



Friedrichsdorf, 04.07.2022

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2022 zu nehmen:

Antrag zum Ausbau der KiTa Hoher Weg

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zum Ausbau der Kapazitäten zur Betreuung für Grundschul Kinder in der KiTa Hoher Weg (zur Zeit KiTa Kunterbunt und Kinderhort Kassiopeia) zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung spätestens mit der Einbringung des Haushaltes 2023 vorzulegen. Ziel des Konzeptes soll es sein, nach Auszug der KiTa Kunterbunt in die neue KiTa "An der Bleiche" die freiwerdenden Räume so herzurichten, dass an dieser Stelle zusätzliche Betreuung von Grundschulkindern stattfinden kann. Das Konzept soll dabei die möglichen Kosten sowie einen Zeitplan - beginnend unmittelbar nach Auszug der KiTa Kunterbunt - beinhalten.

Begründung:

Die fehlenden Kapazitäten in der Grundschulbetreuung sind immer wieder Thema in der Stadtverordnetenversammlung - zuletzt in der Sitzung am 12. Mai diesen Jahres. Die Unterdeckung besonders an der Peter-Härtling-Schule ist in den Kindertagesstättenentwicklungsplänen der letzten Jahre dokumentiert.

In der Sitzung am 12. Mai wurde in diesem Zusammenhang auch die Errichtung zusätzlicher Container für die Grundschulbetreuung thematisiert. Aus verschiedenen Gründen werden diese ärgerlicherweise nicht rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2022/2023 einsatzbereit sein, sodass für einen Übergangszeitraum eine suboptimale Lösung in der Hugenottenstraße geschaffen wird. Um solche zeitlichen Verzögerungen zukünftig zu vermeiden, sollten Magistrat und Stadtverordnetenversammlung frühzeitig die Weichen zum weiteren Ausbau der Grundschulbetreuung stellen.

Da die KiTa "An der Bleiche" zum Ende des Jahres 2023 bezugsfertig sein soll, ist es aus Sicht der FDP-Fraktion geboten, zu diesem Zeitpunkt "in den Startlöchern zu stehen", um eine zeitnahe Verwendung der Räume sicherzustellen. Demnach sollte bis dahin nicht nur die zukünftige Nutzung klar sein, vielmehr sollten alle Ausschreibungen erfolgt und die Aufträge vergeben sein. Dazu werden Mittel im Haushalt 2023 benötigt. Dies erst im Haushalt 2024 vorzusehen, würde eine Verzögerung um mindestens ein halbes Jahr bedeuten.

Sicherlich wäre das von der Stadtverordnetenversammlung einhellig angestrebte und geforderte Betreuungszentrum an der Peter-Härtling-Schule für alle Beteiligten die beste Lösung. Die Handlungsweise sowie die Rückmeldungen des Hochtaunuskreises lassen jedoch befürchten, dass die

Realisierung dieses Betreuungszentrums auf Jahre nicht erfolgen wird. Daher sehen wir es als geboten, die Schülerinnen und Schüler nicht im Regen stehen zu lassen, sondern möglichst zeitnah Abhilfe zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Kilp'. The signature is stylized and cursive.

Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender